

**An Vergangenes erinnern,
um für die Zukunft zu lernen**

Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei – mögen sie noch so zahlreich sein –, ist keine Freiheit. Freiheit ist immer nur Freiheit des anders Denkenden.

Rosa Luxemburg

Anlässlich des 75. Jahrestages der Bücherverbrennung in Deutschland entstand eine studentische Projektarbeit, in deren Mittelpunkt die Ausstellung »233 Grad Celsius« im Foyer der Hochschule der Medien steht. Diese von den Studenten konzipierte und realisierte Ausstellung wird vom 23. April – dem Welttag des Buches – bis zum 10. Mai zu sehen sein. Zielgruppe sind nicht nur Studierende, Mitarbeiter und Lehrende der Hochschule, sondern auch interessierte Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger.

Der Name der Ausstellung greift den Titel des Romans *Fahrenheit 451* des US-amerikanischen Schriftstellers Ray Bradbury auf. Die 1951 erschienene Anti-Utopie spielt in einer Gesellschaft, in der es als schweres Verbrechen gilt, Bücher zu lesen oder gar zu besitzen. 451 Fahrenheit oder 232,78° C ist die Temperatur, bei der Papier zu brennen beginnt.

Die Ausstellung besteht aus drei Modulen: Infotafeln, Exponaten sowie einer nachgestellten Studierstube des Frühjahrs 1933. Auf diese Weise soll den Besuchern das Thema kognitiv und emotional nahe gebracht werden: Während die Infotafeln den historischen Hintergrund beleuchten und wichtige Dokumente faksimiliert wiedergeben, sollen die Exponate – vor allem jene Bücher, die zur Verbrennung freigegeben waren – einen Eindruck vom Spektrum der verfolgten Literatur vermitteln. Dazu wird in einem abgeschlossenen Raum ein zeitgenössisches Studentenzimmer nachgestellt, um die Atmosphäre der damaligen Zeit auch optisch erfahrbar zu machen.

Alle Projektteilnehmer sind Bachelor-Studierende im Verlags-Studiengang Mediapublishing. Sie zeigen damit, wie sich praxisorientiertes Lernen und gesellschaftliche Verantwortung zu einem optisch sichtbaren Zeichen verbinden lassen – gegen Intoleranz und die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung. Dass dieses Thema heute so aktuell ist wie vor 75 Jahren, führen uns die Nachrichten aus aller Welt tagtäglich vor Augen.

Prof. Ulrich Huse
Studiendekan Mediapublishing
Initiator des Projekts »233° C«